



## **Aktuelle Fragestunde**

### **April 2026**

### **Lehrermangel: Botschafter schon gestartet?**

Mit Beschlussantrag Nr. 345/25 hat der Südtiroler Landtag die Landesregierung beauftragt, junge Menschen proaktiv für Lehrberufe zu begeistern und dabei Lehramtsbotschafterinnen und -botschafter an Südtirols Mittel- und Oberschulen zu entsenden sowie das Weiterarbeiten nach der Pensionierung aktiv zu fördern.

Seit der Genehmigung sind mehrere Monate vergangen. Eine offizielle Information über den Stand der Umsetzung des Beschlusses liegt bislang leider nicht vor.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesräte Achammer, Galateo und Alfreider:

1. Welche **konkreten Maßnahmen** wurden seit dem 27.11.2025 gesetzt, um **junge Menschen aktiv für Lehrberufe zu gewinnen**?
2. Wurden bereits **Lehramtsbotschafterinnen und -botschafter an Südtirols Mittel- und Oberschulen** entsendet? Wenn ja, an welchen Schulen und mit welchem Konzept? Wenn nicht, wann gedenkt die Landesregierung damit zu starten?
3. Welche **strukturellen Maßnahmen** wurden bisher gesetzt, um das Weiterarbeiten nach der Pensionierung aktiv zu fördern? Mit welchem Erfolg?



Andreas Leiter Reber



Autonome Provinz Bozen  
Provincia autonoma di Bolzano  
Provincia autonoma de Bulsan  
**SÜDTIROL · ALTO ADIGE**

**Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur,  
für Bildungsförderung, Kulturgüter,  
Innovation, Forschung, Universität und  
Museen**

Herr Abgeordneter  
Andreas Leiter Reber  
andreas.leiter-reber@landtag-bz.org

Bozen, 23.04.2026

Zur Kenntnis:  
Herrn Präsidenten  
Arnold Schuler  
dokumente@landtag-bz.org

**Schriftliche Antwort auf die Anfrage zur aktuellen Fragestunde Nr. 84/April/2026 –  
Lehrermangel: Botschafter schon gestartet?**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Anfrage zur aktuellen Fragestunde vom 08.04.2026 (Nr. 84/April/2026) und darf Ihnen wie folgt antworten:

**Zur Frage 1: Welche konkreten Maßnahmen wurden seit dem 27.11.2025 gesetzt, um junge Menschen aktiv für Lehrberufe zu gewinnen?**

**DEUTSCHE UND LADINISCHE BILDUNGSDIREKTION:**

Da es zuerst gilt, gute und klare Rahmenbedingungen für einen attraktiven Beruf zu schaffen, wurde den Vertragverhandlungen und den damit verbundenen Klärungen beim Landeskollektivvertrag Priorität in der Bearbeitung eingeräumt. Motivierte und angemessen bezahlte Lehrpersonen sind nämlich selbst die besten Botschafter:innen für den Lehrberuf.

**ITALIENISCHE BILDUNGSDIREKTION:**

Es sei darauf hingewiesen, dass sich die betreffende Aktuelle Fragestunde auf einen Beschlussantrag bezieht, der vor weniger als sechs Monaten genehmigt wurde. In der Regel wird der umfassende Bericht über die von der Landesregierung auf der Grundlage eines Beschlussantrags durchgeführten Tätigkeiten frühestens sechs Monate nach dem Datum der Genehmigung angefordert.

Man hält es daher für unangebracht, dass Aktuelle Fragestunden eingereicht werden, um solche Anträge vorzeitig zu stellen.

Im Hinblick auf die bisher eingeleiteten Maßnahmen ist auf den Beschluss Nr. 223/2026 hinzuweisen, mit dem die Kollektivvertragsverhandlungen für das Personal des Bildungssystems eingeleitet wurden.

Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur, für  
Bildungsförderung, Kulturgüter, Innovation,  
Forschung, Universität und Museen

Landhaus 7, Andreas-Hofer-Straße 18, 39100  
Bozen  
philipp.achammer@provinz.bz.it  
www.provinz.bz.it

Assessore a Istruzione, Formazione e Cultura  
tedesca, Diritto allo studio, Beni culturali,  
Innovazione, Ricerca, Università e Musei

Palazzo 7, via Andreas Hofer 18, 39100 Bolzano  
philipp.achammer@provincia.bz.it  
www.provincia.bz.it

Assessëur per l'Istruzion, la Formazion y la  
Cultura tudéscia, la Promozion dl stude, i Bëns  
culturei, l'Inuvazion, la Nnrescida, l'Università y i  
Museums  
Palaz provinziel 7, via Andreas Hofer 18, 39100  
Bulsan  
philipp.achammer@provincia.bz.it  
www.provinzia.bz.it

Tel. 0471 41 33 33 St.-Nr. / Cod. Fisc. – MwSt.Nr. / P.IVA 00390090215 philipp.achammer@pec.prov.bz.it



Die Vertragsverhandlungen tragen dazu bei, die Professionalität der Lehrkräfte zu fördern. Ziel ist es, die Gehälter an die tatsächlich ausgeübten Funktionen und die Lebenshaltungskosten anzupassen. Dadurch kann dieses Berufsbild attraktiver werden.

**Zur Frage 2:** *Wurden bereits Lehramtsbotschafterinnen und -botschafter an Südtirols Mittel- und Oberschulen entsendet? Wenn ja, an welchen Schulen und mit welchem Konzept? Wenn nicht, wann gedenkt die Landesregierung damit zu starten?*

DEUTSCHE UND LADINISCHE BILDUNGSDIREKTION:

Nein, es wurden keine Lehramtsbotschafter:innen entsendet. s. Frage 1.

ITALIENISCHE BILDUNGSDIREKTION:

Es wird davon ausgegangen, dass die beste Werbung und Information über den Lehrerberuf von jeder einzelnen Lehrperson durch ihr eigenes Vorbild und durch die Schaffung einer einladenden, motivierenden und inklusiven Lernumgebung geleistet wird. Gut ausgebildete und motivierte Lehrerinnen und Lehrer sind bereits an sich hervorragende Botschafter für den Lehrerberuf.

**Zur Frage 3:** *Welche strukturellen Maßnahmen wurden bisher gesetzt, um das Weiterarbeiten nach der Pensionierung aktiv zu fördern? Mit welchem Erfolg?*

DEUTSCHE UND LADINISCHE BILDUNGSDIREKTION:

Über die Stiftung für die Unterstützung des deutschen Bildungssystems wird es Lehrpersonen ermöglicht, in Projekten und Individualangeboten vor Ort an den Schulen auch nach der Pensionierung tätig zu sein. Dafür wurden aus der Deutschen Bildungsdirektion Finanzmittel an die Stiftung übertragen. Die Stiftung hat ihrerseits die Stundensätze für die Vergütung der Lehrpersonen festgesetzt.

Erste Projekte mit pensionierten Lehrpersonen wurden bereits in Kooperation mit Schulen umgesetzt.

ITALIENISCHE BILDUNGSDIREKTION:

Die derzeit auf staatlicher Ebene geltenden Bestimmungen (Gesetzesdekret 95/2012, Artikel 5 Absatz 9) lassen eine Fortsetzung der beruflichen Tätigkeit nach dem Eintritt in den Ruhestand nicht zu und verbieten es den öffentlichen Verwaltungen, den Lehrpersonen Studien- und Beratungsaufträge, Führungs- oder Leitungsaufgaben sowie Ämter in Leitungsgremien zu erteilen. Im Rahmen der geltenden Bestimmungen wendet die Bildungsdirektion bereits Maßnahmen an, um den Beitrag pensionierter Lehrkräfte besser zur Geltung zu bringen.

Freundliche Grüße

Philipp Achammer  
Landesrat

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)